

Tales of Loneliness

The Loneliness, I search in you [Presea x Sheena || Sheena x Zelos]

Von MitsuruSenpaii

Kapitel 4: Eine schwerwiegende Nacht...

"Sheena Fujibayashi! Ist dir bewusst, dass dich nun die Todesstrafe erwartet?"

Sheena war das nicht bewusst, sie wusste ja nicht mal, wo sie überhaupt war. War sie eben nicht noch in ihrem Bett in Mizuho gelegen? Sie sah sich um, aber um sie herum herrschte Finsternis, sie sah nicht mal die Hand vor Augen.

Dann, ganz plötzlich, ging ein Licht an, und zwar so eines, dass direkt aus dem Nichts zu kommen schien und sie anstrahlte, sodass sie trotz Licht's nach wie vor nichts sah.

"Antworte mir, Sheena!", donnerte plötzlich die Stimme, die eben schon sprach.

"Was?", fragte Sheena verdutzt. "Ich weiß ja nicht mal, wo ich hier bin oder was los ist. Wieso sollte man mich töten wollen?!?"

Die Stimme lachte - ein boshaftes und gemeines Lachen. "Du weißt nicht, wo du bist?"

Bumm! Ein Blitz erhellte den Raum. Sheena schluckte. Sie hatte eine böse Ahnung.

"Und du weißt auch nicht, was los ist?"

Bumm! Wieder ein Blitz. Sheena war sich nun sicher: Sie kannte diesen Ort. Es war...

"Und du kannst dir auch gar nicht vorstellen, wieso man dich töten sollte...?"

Bumm! Erneut ein Blitz. Nur diesmal wurde es nicht wieder Dunkel, es bleibt hell. Sheena erschreck so heftig, dass ihr beinahe die Luft wegblieb. Sie war im Temple of Lightning, der Ort, an dem sie dereinst gegen Volt unterlegen war.

"Erinnerst du dich nicht mehr daran, wie du kläglich gegen Volt versagt hattest?", sprach die Stimme, die nach wie vor, trotz Licht, aus dem Nichts zu kommen schien.

"Erinnerst du dich nicht mehr, wie dein ganzes Dorf hat leiden müssen wegen dir?"

Sheena zuckte wie unter einem Peitschenhieb zusammen. Ihr kamen die Tränen. "Aber...-"

"Kein Aber!", schrie die Stimme. "Und nun wagst du es, die du eigentlich eine Kunoichi sein solltest, dich zu verlieben? Wie viel Schande willst du deinem Dorf noch bringen?!"

Sheena begehrte auf. "Aber ich bin nicht verliebt!", protestierte sie verzweifelt. "In wen auch? Es gibt in meinem Leben niemanden, der mir mehr bedeutet, als es das Dorf tut!"

"Hör auf zu Lügen!", schrie die Stimme barsch. "Jeder in deinem Dorf weiß von deinen lüsternen Gedanken und von deiner Sünde! Ein Ninja darf keine Gefühle zeigen, und noch weniger darf er sich verlieben, besonders in diesem Alter! Du bist

noch ein halbes Kind und denkst schon nur noch an Liebe!"

Sheena wollte was sagen, aber in diesem Moment erschien Orochi.

"Sieh ihn dir ganz genau an, Sheena. Als Ninja ist Liebe prinzipiell nicht dein ganzes Leben lang verboten, sonst wärst du heute nicht auf der Welt, genauso wenig wie der Rest des Dorfes." Die Stimme machte eine Pause. "Aber doch nicht als Kind! Deine Aufgabe ist es, deine Gefühle bis zu jenem Moment abzutöten, bis du alt genug bist, um die Lehren der wahren Liebe zu empfangen! Wusstest du, dass du Orochi versprochen warst?"

Sheena erschrak. *Orochi...? Wieso ausgerechnet...?*

"Ja, da staunst du, was? In ein paar Jährchen hätte er dir einen Antrag gemacht, ihr hättet geheiratet, du wärst in den Ruhestand gegangen, ihr hättet euch geliebt und Kinder bekommen! Aber du hast in Verraten, bist ihm fremdgegangen!"

"Das ist doch völliger Schwachsinn! Wieso sollte ich Orochi heiraten, wenn ich ihn vielleicht nicht mal liebe? Warum werde ich nicht mal gefragt, bevor ich verlobt werde?! Sind meine Gefühle denn nichts wert?"

"Da seht ihr es! Sie sagt selber, dass ihr ihre Gefühle mehr wert sind, als dem Dorf zu dienen. Aber so warst du schon immer, Sheena. Immer muss sich alles nach deinem Kopf drehen. Sagte ich eben nicht, dass man als Ninja seine Gefühle bis zu einem gewissen Alter abstellen muss? Und du? Kommst mir gleich mit 'Wieso heiraten, wenn es meinen Gefühlen widerspricht'! Du willst Orochi nicht heiraten, weil du die Todsünde begangen hast: Du hast dich verliebt!"

Sheena wollte etwas dagegen erwidern, aber die Stimme rief dann donnernd: "Hiermit verkünde ich nun folgendes Urteil: Sheena Fujibayashi wird wegen der Liebe zu einem anderen als Orochi zum Tode verurteilt. Das Urteil ist mit sofortiger Wirkung gültig und wird gleich an Ort und Stelle durchgeführt."

Sheena wollte noch was sagen, wollte sagen, dass es nicht stimmte, dass sie verliebt war, und dass sie natürlich Orochi würde heiraten, wenn ihre Zeit gekommen war. Aber Orochi drehte sich nur um und ging wortlos, und dann kamen die Ninjas und dann...-

... merkte sie Haare an ihrem Gesicht, und eine Stimme, die was flüsterte.

Aus irgendeinem, ihr im Nachhinein unerklärlichen Grund ries Sheena jedoch nicht die Augen auf, sondern blieb ganz still. Ihr Herz raste wie verrückt. *Ein Einbrecher...?* Sheena wusste nicht, was sie tun sollte.

"... so schön...", sagte da plötzlich eine Stimme.

Sheena rutschte das Herz in die Hose. Plötzlich erinnerte sie sich wieder. Sie war bei Zelos, weil sie einen Auftrag bekommen hatte, der mit Presea zu tun hatte. Sie war bei Zelos... *Zelos...* Plötzlich fiel es ihr wie Schuppen von den Augen: Zelos war anscheinend in ihr Zimmer gekommen, um sie mal wieder zu begripschen! Sie wollte gerade auffahren, ihn schlagen und dann zur Schnecke machen, als er sagte: "Wieso nur kann ich dich nicht vergessen...?" Dabei klang seine Stimme traurig, aber auch gequält. Er streichelte ihr über die Wange und seufzte. "Deine Art macht mich noch ganz verrückt... Ich..." Er brach ab. "Ach, scheiße! Was mach ich hier eigentlich...? Wenn sie nun wach wird, tötet sie mich, und dann hab ich für immer und alle Zeit ausgedient..."

Er stand auf, kramte irgendwo rum - Sheena hatte ja die Augen noch immer verschlossen - und dann...? Sheena wagte es, die Augen zu öffnen. Vor ihr stand Zelos, jedoch mit dem Rücken zu ihr. Er stand am Schrank und kramte Decke und Kissen heraus, was er beides auf dem Boden positionierte. Dann entkleidete er sich halb - zu

Sheenas Herzfrieden nur solche Dinge wie Stiefel, Handschuhe, etc. - und legte sich auf den Boden. Sheena beobachtete dies stumm, nicht wissend, was sie nun tun sollte. Ihr fiel ein, dass diese Villa trotz der Größe nur zwei Schlafzimmer hatte, und zwar eines für Gäste und eines für Zelos.

Eines der Zimmer belegte momentan Presea, also musste dies hier Zelos' Zimmer sein. Sie wollte ihm gerade sagen, dass er im Bett schlafen konnte, sie würde den Boden nehmen, aber damit würde sie ja selbstverständlich zeigen, dass sie wach ist, und das würde sie vor lauter Scham nicht überleben. Also schwieg sie und dachte über das nach, was Zelos gesagt hatte.

Was... sollte denn das bitte schön...? Sie errötete. Tausend Gedanken gingen ihr plötzlich durch den Kopf. *Konnte es sein, dass Zelos...?* Sie dachte den Gedanken nicht zu Ende, denn sie musste an den Traum denken. Viel zu gefährlich waren solche Gedanken für eine Kunoichi, und außerdem war es ihr peinlich. Sie konnte sich einfach nicht vorstellen, dass ausgerechnet *sie* mehr für Zelos sein sollte als nur eine seiner Tussis. Also, sagte sie sich, war das alles nur ein schlechter Scherz. Er musste bestimmt mitbekommen haben, dass sie wach war, und wollte sie einfach nur necken. *Zelos, der große Frauenheld, und Liebe? Und dann ausgerechnet in eine wie mich, die kein Geld und kein Stil hat, ja nicht mal hübsch ist? Lächerlich! Träum weiter, Kind!*, motzte sie zu sich in Gedanken. Wie konnte sie bloss so duseelig sein...? Sie würde mit ihrer Gefühlsduselei noch alles kaputt machen, und das war dieser Macho einfach nicht wert!

Sie drehte sich um und versuchte wieder einzuschlafen, was ihr dann nach Stunden auch gelang. Aber es blieb fortan eine unruhige Nacht für sie, in der sie immer und immer wieder schweißgebadet wach wurde...